



ALOIS STÖGER
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien
Tel: +43 1 711 00 – 0
Fax: +43 1 711 00 – 2156
alois.stoeger@sozialministerium.at
www.sozialministerium.at
DVR: 0017001

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

GZ: BMASK-20001/0098-II/A/3/2017

Wien, 23.10.2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 14031/J der Abgeordneten Dr.ⁱⁿ Belakowitsch und weiterer Abgeordneter** wie folgt:

Frage 1:

Ich verweise auf die Aufführungen in den Anfragebeantwortungen 9256/AB vom 25.8.2016 und 11079/AB vom 31.3.2017.

Fragen 2 bis 4, 6 und 7, 12:

Die London School of Economics and Political Science (auch bekannt als London School of Economics/LSE) ist eine 1895 gegründete staatliche Universität in London, Vereinigtes Königreich. Die LSE gilt als weltweit führend im Bereich der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, sowohl in Forschung als auch Lehre. Alle international anerkannten Rankings positionieren die LSE konstant an die Weltspitze für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Im Bereich Sozialwissenschaften gilt sie – gemeinsam mit Oxford und Cambridge – traditionell als die führende Institution in Europa.

Die Auswahl der LSE erfolgte nach deren wissenschaftlichen Reputation, der unstrittigen Exzellenz und belegbarer internationaler Erfahrung durch mich unter Einbeziehung meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Fragen 8 bis 11:

Die Sozialversicherungssektion (Sektion II) betreut die Studie unter Beiziehung der fachlichen Expertise der Präsidialsektion (Sektion I), betreffend Vergabemodalitäten.

Fragen 5, 13 und 14:

Die in der Einleitung zu Ihrer Anfrage angeführten vier Fragen wurden von der LSE als Grundlage für die einen zentralen Teil der Studie bildenden Gespräche mit den Akteuren des Systems (Stakeholder-Interviews) erstellt. Die Fragen sind demgemäß auch in der Studie (Appendix B zum Teil 1 der Studie) gemeinsam mit dem Einladungsschreiben abgedruckt. Dazu bedurfte es keiner „Informationen aus dem Hauptverband“.

Diese Fragen waren – wie aus dem Appendix B ersichtlich – bewusst offen gehalten, um eine breite Diskussion mit den eingeladenen Stakeholdern zu ermöglichen.

Frage 15

Nein. Es fanden Gespräche über administrative Angelegenheiten statt.

Frage 16

Der vereinbarte maximale Preisrahmen ist im Vergleich mit ähnlichen sozialwissenschaftlichen Forschungsarbeiten adäquat und beinhaltet auch die Kosten für eine deutsche Übersetzung des Endberichts.

Fragen 17, 19 und 20:

Nein.

Frage 18:

Während der laufenden Erstellung des Werks hat es Kontakte zwischen der LSE, den Sozialversicherungsträgern und deren Aufsichtsbehörden gegeben. Diese dienten dazu, empirische Grundlagen für die Erstellung der Studie zu liefern, sowie die Stakeholder Interviews zu organisieren (Reservierung eines Saals).

Fragen 21 bis 23:

Das BMASK hat der LSE mit Ausnahme der Studie selbst keine Aufträge erteilt. Der Begriff der „vorgelagerten Institute“ ist kein in der Rechtsordnung oder in der Verwaltungspraxis gebräuchlicher Begriff. Gemeint sind offenbar solche Kapitalgesellschaften, an denen der Hauptverband mehrheitlich beteiligt ist. Nach Mitteilung des Hauptverbandes wurden von den in Betracht kommenden derartigen Gesellschaften keine Aufträge an die LSE vergeben. Zur Frage, ob und welche Aufträge die LSE vom Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger erhalten hat wurde die Einholung einer Stellungnahme veranlasst. Dieser hat dazu Folgendes mitgeteilt:

„Die LSE hat für den Hauptverband wissenschaftliche Themen bearbeitet. Die wissenschaftlichen Studien wurden auf der Webseite des Hauptverbandes publiziert.

- *Quality in healthcare systems (publiziert 2008)*
- *EU Health Policy Trends (publiziert 2009)*
- *Cancer Registry Report (publiziert 2009)*
- *Public Health in Austria (publiziert 2009)*
- *Antenatal Care (publiziert 2010)*
- *Care coordination (publiziert 2013 in zwei Teilen)*

Die LSE hat für den Hauptverband die Vienna Healthcare Lectures organisiert.

- *2007: Modul 1: Introduction to Health Economics & Cost-Effectiveness Analysis; Modul 2: Financing Healthcare & Pharmaceutical Economics and Policy*
- *2008: Measuring Performance & Quality in Health Systems*
- *2009: Quality of prescription“*

Mit freundlichen Grüßen

Alois Stöger

